

Ringvorlesung, 2-stündig, Mo 15:00 h s.t. bis 16:30 h
1. Vorlesung am 9. Oktober 2017, HS II (NIG)

LV-Nr. 180??? – 5 ECTS Punkte

Interdisziplinäre Ringvorlesung WS 2017/2018

Liebe und Hass in Philosophie, Religion und Literatur

Gegen Manipulierbarkeit und für eine Orientierung in Fühlen, Denken, Urteilen

Leitung: Violetta L. Waibel in Kooperation mit Kurt Appel, Christian Danz, Rudolf Langthaler

Liebe und Hass sind und waren zu allen Zeiten ein hochaktuelles Thema. Unsere Zeit ist erschüttert von Wellen des Terrors und des Menschenhasses. Erschüttert ist aber auch der Werthorizont, in den sich die Vielstimmigkeit der Moderne einschreiben kann. Viele Konventionen, so auch die im Verhältnis der Geschlechter, haben sich aufgelöst, in Vielem zum Guten, doch nicht ohne Desorientierung. Die Sicherheitsnetze der Gesellschaften sind löchrig, ihre Ordnungen fraglich geworden. Vor diesem Hintergrund gilt es, uralte und gegenwärtige Denkformen von Liebe und Hass in Philosophie, Religion und Literatur zu vergegenwärtigen und ihre Wirkungskraft zu erkunden. Ein Verständnis des Wechselverhältnisses von Fühlen und Denken gibt den Raum frei, um die Gegenwart eine Spur besser zu verstehen, sich gegen allgegenwärtige emotionale Manipulation zu immunisieren, um neue Orientierung zu gewinnen, und auf dieser Basis verantwortungsvoll zu urteilen und zu handeln.

09. Oktober 2017: Violetta L. Waibel, Wien: Liebe, die wir stiften, die sich macht –Hass, den wir stiften, der sich macht. Eine Einführung mit Wagner, Emcke, Piper
16. Oktober 2017: Sabine Grenz, Göttingen, Wien: Genderperspektiven
23. Oktober 2017: Maximilian Forschner, Münster: Die Stoa über Selbstliebe als Basis von Freundschaft und Menschenliebe
30. Oktober 2017: Christian Danz, Wien: Gott lieben, die Sünde hassen
06. November 2017: Thomas Söding, Bochum: Religion, Liebe
13. November 2017: Jure Zovko, Zagreb, Zadar: Heidegger
20. November 2017: Arno Böhler, Wien: Philosophien des Herzens. Eine interkulturelle Perspektive
27. November 2017: Daniela Strigl: Celan, Bachmann, Holocaust
04. Dezember 2017: Kurt Appel, Wien: „Denn Leben ist vom Leben nicht verschieden, weil das Leben in der einigen Gottheit ist“ – Liebe und Politik in den frühen Schriften Hegels
11. Dezember 2017: Isabella Guanzini, Graz: Vom zärtlichen Leben. Geo-Ästhetik – Politik – Mystik
08. Januar 2018: Klaas Huizing, Würzburg: Affektenlehre
15. Januar 2018: Roland Reuß, Heidelberg: Kafka
22. Januar 2018: Christoph König, Osnabrück: Rilkes Korrespondenz mit Frauen und deren Niederschlag in seinen Gedichten
29. Januar 2018: Erste Prüfung